

# “Digitales Gedächtnis von Ramsen”

72 Stunden Aktion - 23.05.-26.05.2019  
Kolpingjugend Ramsen

“Meine Kindheit in Ramsen war sehr angenehm, es hat mir an nichts gefehlt”

“Es war sehr schön, wir haben immer draußen gespielt”

# Kindheit in Ramsen

“Wir waren immer auf dem Ripperterhof spielen.”

“Vieles war schwerer zu erreichen, der Führerschein zum Beispiel. Meine Eltern waren sehr konservativ und hatten nicht viel Geld.”

“Spielplätze haben wir nicht gebraucht. Wir haben uns alles selbst ausgedacht.”

- Design des Friedhoffensters  
(Frau Wächtler)



- Band: Stumpfwald Krischer
- Stumpfwaldbahn



# Kunst & Kultur

---

# Traditionen

---

- Rätschen
- Sternsinger
- Trachtengruppe
- Singendes, klingendes, tanzendes Ramsen
- Jugend in der Bütt
- Kolping
- Frauen kochten Mittagessen für die Mitarbeiter des Gienanths
- Jeder hatte Hühner
- Kerweumzug
- Maibaumstellen bei Interesse, Sägespäne bei Abneigung

# Veränderungen: Früher - Heute

---

## FRÜHER

- enger Bezug zur Landwirtschaft
- Klosterschule und -kindergarten
  - Betreuung erfolgte durch Schwestern
- Gesellschaft durch verschiedene Konfessionen (katholisch ↔ evangelisch) gespalten
  - “Die Evangelischen habe ich erst nach der Schule kennengelernt”
- Samstag = Suppentag

## HEUTE

- Modernisierung der Grundschule
- kein allgemeines Gemeinschaftsgefühl
- keine gesellschaftliche Trennung durch die Konfession
- tiefgefrorenes Gemüse statt eigener Anbau im Garten
- wohlhabende Gesellschaft

“Ich bereue nichts, ich habe alles gemacht, was ich machen wollte, ich bin sehr zufrieden.”

“Ich hätte gerne meine Meisterprüfung gemacht.”

Was bereuen Sie nie gemacht zu haben?

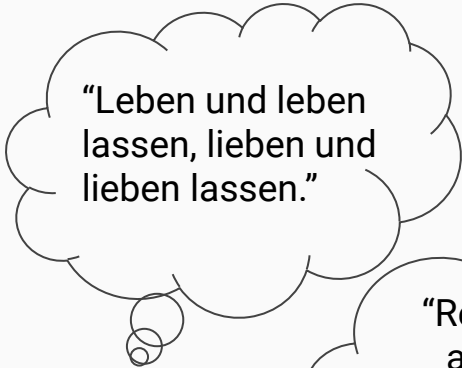
“Ich würde alles wieder genauso machen.”

“Ich wäre gerne mehr innerhalb Deutschlands gereist”

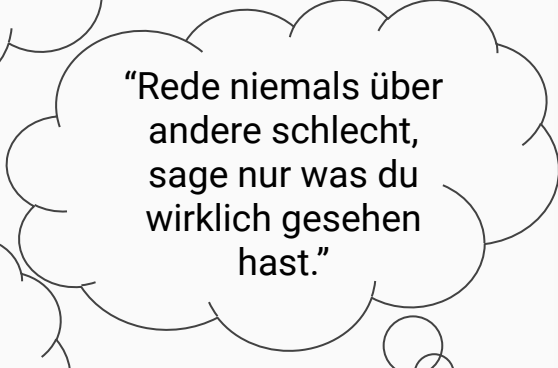
# Zukunftswünsche

---


- Beibehaltung der Äcker, keine neuen Baugebiete erschließen
- Ramsen soll nicht an Größe verlieren
- Kirchen und regelmäßige Gottesdienste sollen weiter Bestand haben
- Jetzige Geschäfte sollen erhalten bleiben
  - Wunsch nach mehreren Ärzten (Zahnarzt / Verstärkung für Dr. Schreiber)
  - Eine Metzgerei soll wieder in Ramsen sein
  - Wöchentlicher Gemüsemarkt auf dem Marktplatz
  - Kleidergeschäft wäre gerne gesehen
- Café als Treffpunkt für die Gemeinde
- generationenübergreifender Treffpunkt
- Integration der neu zugezogenen Menschen in die Gemeinde
- Handarbeit sollte in der Grundschule wieder unterrichtet werden



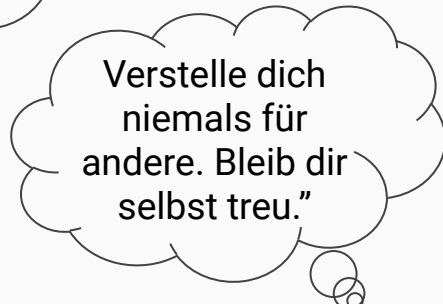
“Leben und leben lassen, lieben und lieben lassen.”



“Rede niemals über andere schlecht, sage nur was du wirklich gesehen hast.”



“Schätze was du hast!”



Verstelle dich niemals für andere. Bleib dir selbst treu.”

# Lebensmotto

---



“Viel zu oft am Handy. Das Persönliche bleibt oft aus.”

“Engagement zum Ehrenamt fehlt.”

# Einstellung zur Jugend

“Großes Lob für die Weltoffenheit, den Ehrgeiz und die Neugier.”

“Sie sollten die vielen Möglichkeiten, die ihnen geboten werden, nutzen und zu schätzen wissen.”

- Entfernung ist nur noch eine räumliche Trennung
- Bei bewusstem Umgang nur positive Aspekte
- Chance von Zuhause aus auf dem Laufenden zu bleiben
- In der Berufswelt nicht mehr wegzudenken
- Schwierig zu verstehen für die Leute, die nicht damit aufgewachsen sind
- Persönliche Kommunikation bleibt aus
- Idee: Crashkurs zum richtigen Bedienen eines Smartphones (z.B. Whatsapp, Galerie, Kamera)

# Digitalisierung?

---

Vielen Dank an alle, die sich  
die Zeit genommen haben,  
unsere Fragen zu  
beantworten & Teil unseres  
Projekts zu werden!

